

Devanāgarī

Vokalmodifikatoren

Die Saṁskṛt-Sprache kennt drei Modifikatoren von Vokalen:

(1) Visarga: ḥ

Beachte:

Der Visarga führt zu einem zischenden Nachklang nach dem Vokal.

Verwechsele den Visarga nicht mit dem Konsonanten „h“.

(2) Anusvāra: ṁ

Beachte:

Der Anusvāra führt zu einem nasalen Nachklang nach dem Vokal.

Verwechsele den Anusvāra nicht mit dem Konsonanten „m“.

(3) Virāma:

Beachte:

Der Virāma zeigt an, dass hier kein Vokal vorhanden ist. Daher wird der Virāma nur Lautzeichen angehängt, die sonst mit a ausklingen würden, denn das ausklingende a hat im Devanāgarī kein gesondertes Zeichen, es ist „inhärent“.

Nur am Ende eines Satzes kommt der Virāma vor. Innerhalb eines Satzes verbindet sich jeder Konsonant mit dem folgenden Vokal, Sonant oder Diphthonge, auch über die Wortgrenze hinweg, zu einem Silbenzeichen.

Ein Vokalmodifikator kann jedes beliebige bereits vorgestellte Silbenzeichen erweitern.

Beispiel

Visarga auf „a“: अः aḥ

Anusvāra auf „a“: अं aṁ

Virāma auf „ka“: क् k

Übung 1: Übe den Schwung der Silbenzeichen

Nehme wahr wie ein Vokalmodifikator durch Hinzufügen eines Zeichens den in der Silbe enthaltenen Vokal, Sonanten oder Diphthonge wandelt.

Übe eine schwungvolle Linienführung der Devanāgarī-Silbenzeichen. Vervollständige hierzu die Tabelle (Beispiel in den ersten drei Zeilen). Vergewähre Dir dabei die jeweilige Aussprache. Die Buchstaben werden so zu meditativen Klangbildern beim Schreiben.

	Visarga	Anusvāra	Virāma
ka	kaḥ कः	kaṁ कं	k क्
ghi	ghiḥ घिः	ghimं घिं	-
r̥	r̥ḥ ऋः	r̥mं ऋं	-
ku			
dha			
mi			
ṭha			
to			
che			
pu			

ye			
bhū			
dau			
mai			
ru			

Übung 2: Aus Silben werden Worte

Schreibe die Worte in der zuvor eingeübten schwungvollen Linienführung auf Devanāgarī. Spreche das Wort dabei für Dich mit. So wird das Schriftbild zu einer meditativen Klangmeditation. Schreibe jedes Wort mindestens 10x.

saṁsāra (Wandel, Kreislauf des Lebens)

ahiṁsa (nicht verletzen)

saṁtoṣa (Zufriedenheit)

Übung 3: Aus Zeichen werden Silben

Lesen diese Zeilen in ihrer Devanāgarī-Schrift. Bemühe Dich dabei die Aussprache so genau wie möglich aus den Zeichen wiederzugeben. Übertrage anschließend den Text in die Lautschrift (ISO 15919).

अथ योगानुशासनम्

ता एव सबीजः समाधिः

Übung 4: Silbenzeichen im Satz

Zerlege, entsprechend der Übung aus vorherigem Arbeitsblatt, die Sätze des folgenden Saṁskṛt-Textes in seine Silben. Du solltest inzwischen alle Silben, in denen nur ein Konsonant vorkommt, in Devanāgarī-Schrift umwandeln können.

Beispiel:

Yoga Sūtra 2.17: draṣṭṛ-dṛśyayoḥ saṁyogo heyahetuḥ

Gegliedert in Silben: द-र-ऽ-तृ-दृ-द-ऽ-ययोः सं-योगो हेयहेतुः

Aufgaben:

vṛttayaḥ pañcatayyaḥ kliṣṭākliṣṭāḥ

anubhūta-viśayāsampramoṣaḥ smṛtiḥ

abhyāsa-vairāgyābhyām tan-nirodhaḥ

tatra sthitau yatno 'bhyāsaḥ

sa tu dīrgha-kāla-nairantarya-satkārāsevito dṛḍha-bhūmiḥ
